

Auf die Kritik der zu geringen Wassertemperaturen, vor allem in den Freibädern während der Sommerzeit, müssen Antworten gefunden werden. Da das Wetter in unseren Breitengraden auch im Sommer nicht stabil bleibt, ist eine weitere Beheizung und die dadurch entstehenden Kosten zu prüfen. Insbesondere Stammgäste und Frühschwimmer verzichten bei kalten Tagen auf das Schwimmen in den Freibädern (lt. Sportamt etwa 500 Personen - Vorlage 0748/2011 S. 5). In Senden erfolgt die Beheizung aus einem Wärmeverbund und Pelletheizung, in Dülmen mit Wärmerückgewinnungsanlagen, in Osnabrück unterstützt eine Solaranlage die Wärmegewinnung.

Zur Gegenfinanzierung schlägt die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster Ost die Prüfung einer Optimierung infolge der Zusammenfassung der Bäder und der Stadtwerke vor. Hierdurch können Synergieeffekte zwischen allen Bädern und der Stadtwerke als Stromlieferant zustande kommen. Ebenfalls soll ein stärkeres Engagement der Schwimmvereine geprüft werden.

Die oben angesprochenen Handlungsoptionen sind ein Schritt zur Verbesserung der Bäderlandschaft in ganz Münster. Damit wird die Aufenthalts- und Angebotsqualität mit wenigen Maßnahmen für jeden Badegast spürbar erhöht. Es werden dadurch weitere Anreize geschaffen, die vielfältige Bäderlandschaft – und vor allem unser Freibad Stapelskotten - zu besuchen.

Für die Fraktion:

*Clefan Jett*

*Georg Jäschke*

*And. Thiedemann*